

„El Capitán“
betreibt auf
Fuerteventura
Tierschutz
vor Ort

Frisches
Wasser und
Futter für
die herrenlosen
Tiere



Dr. Jan Liebig hilft bei Sorgen und Fragen

TIPPS
vom Tierarzt

Gibt es für Hunde auch andere Sicherungs-Möglichkeiten als einen Maulkorb?

Ein neues Produkt aus der Schweiz bietet mit Hilfe individuell angefertigter Beiß-Schienen aus leicht verformbaren Medizinal-Kunststoff effektiven Schutz. Der Hund kann zwar noch zupacken, aber keine Bisswunden mehr verursachen. Mehr Infos dazu auf der Homepage www.saciri.ch.

Was muss ich beachten, wenn ich Diskusfische halten möchte?

Die Wassertemperatur sollte bei 29 bis 30 Grad Celsius liegen mit Härtegrad 15 und neutralem pH-Wert. Achten Sie darauf, dass die Tiere genug Platz haben (pro Fisch 50 Liter Wasser). Ideal ist ein Aquarium von mindestens einem Meter Länge. Buntbarsche sind Gruppentiere, daher sollten Sie mindestens drei halten. Variieren Sie mehrmals täglich Frost- und Flockenfutter.

Mein Buch-Tipp

„Was Welpen wissen wollen“: Alles über die Erziehung Ihres kleinen Lieblings – einfach erklärt von der erfahrenen Hundetrainerin Marlies Bergmann. Informativ und hilfreich. Books on Demand GmbH („BoD“), für 24 Euro.



Kein Katzenjammer bei den Samtpfoten

Futterstellen an vielen Hotels und eine umfassende tierärztliche Versorgung helfen, das große Elend auf der Ferieninsel zu verringern.



Siam in Not: Selbst Rassekatzen landen auf der Straße

den und völlig verworrt. Das Elend ging der Düsseldorferin nach ihrer Heimkehr nicht mehr aus dem Kopf. Und so gründete die 47-Jährige den Tierschutzverein „El Capitán animal-project e.V.“.

Zu den Hauptaufgaben der Organisation zählen die **Nachwuchseindämmung durch Kastrationen**, die tierärztliche Versorgung sowie die Einrichtung von Futterstellen – sogenannten „Punto de Gatos“ – in den Hotelanlagen. Die Hotels arbeiten in der Regel sehr gut mit den Tierschützern zusammen, denn gesunde Katzen sind für ihre über-

wiegend tierliebenden Touristen ein erfreulicherer Anblick als kranke! Bereits 29 Futter-Treffpunkte hat El Capitán inzwischen inselweit aufgestellt. Dort können Urlauber die Freigänger selbst mit Futter versorgen, ihnen frisches Trinkwasser hinstellen oder sie auch einfach nur streicheln.

Vereinsmitglied Kirsten Knoop (36) lebt auf der Insel. Sie ist dort Ansprechpartnerin für alle Tierschutzbelange und achtet auf den Zustand der Futterstellen, sie überprüft zudem den Bestand nicht



Kirsten Knoop betreut die „Punto de Gatos“, die Futterstellen

kas-trierter Katzen, und nimmt pflegebedürftige Vierbeiner bei sich auf. „Uns ist wichtig, vor Ort zu helfen. **Nur ein geringer Teil der Tiere wird nach Deutschland gebracht.**

Ist eine Katze wieder fit, wird sie in die Freiheit entlassen“ erklärt die Vorstandsvorsitzende. Damit ihre Arbeit nicht nur dem berühmten Tropfen auf dem heißen Stein gleicht, hält Mirjam Kirschsieper an den Schulen der Insel Vorträge über das Katzenelend und wie es zu bekämpfen ist: Bereits mit zehn Euro kann eine Katze für drei Monate entwurmt und entfloht werden. 100 Euro reichen für eine neue Futterstelle oder die Kastration einer Samtpfote. Wer den Verein unterstützen möchte: Stadtsparkasse Düsseldorf, Konto 1004357040, BLZ30050110, www.animal-project.de.



Fuerteventura ist ein Paradies. Aber Samtpfoten haben es dort schwer

Wir kämpfen gegen Windmühlen, aber wenigstens kämpfen wir!“ Mirjam Kirschsieper ist Tierschützerin und somit Kummer gewöhnt. Doch mit ihrem Katzenhilfe-Projekt auf Fuerteventura haben sie und ihre Mitstreiter bereits eine Menge erreicht: **Als sie vor elf Jahren zum ersten Mal Urlaub auf der Kanareninsel machte, war an Erholung nicht zu denken.** Überall entdeckte die Katzenliebhaberin vernachlässigte Samtpfötchen, die meisten klapperdürr, mit eitrigen Augen, Wun-

Fotos: El Capitán, privat (3), U. Schanz